

Doppelmayr Technologie auch in Jamaika erfolgreich

Materialtransportsystem RopeCon für den weltgrößten Aluminiumproduzenten

Im August 2007 wird in Jamaika die bereits fünfte und bisher größte RopeCon Anlage von Doppelmayr in Betrieb gehen. RopeCon ist ein von Doppelmayr entwickeltes und weltweit patentiertes Materialtransportsystem, welches erstmals 2001 beim Tunnelbau in Strengen am Arlberg zum Einsatz kam. Der Auftraggeber für das System in Jamaika ist der weltgrößte Aluminiumhersteller Alcoa aus den USA. Mit dem System werden rund 1200 Tonnen Bauxit pro Stunde vom Mount Olyphant über eine Strecke von 3,4 km und einen Höhenunterschied von 470 m zur Weiterverarbeitung ins Alcoa Werk transportiert. Verantwortlich für alle Materialtransportsysteme der Doppelmayr/Garaventa Gruppe ist die im Frühjahr 2006 neugegründete Tochtergesellschaft Doppelmayr Transport Technology GmbH mit Sitz in Wolfurt.

Auf der Karibikinsel Jamaika rund 60 km südwestlich von Kingston wird im August 2007 das bisher größte RopeCon System an den weltgrößten Aluminiumhersteller Alcoa übergeben. Den entsprechenden Auftrag erhielt Doppelmayr im Dezember 2005. Mit dem System werden alle 3 Sekunden 1 Tonne Bauxit vom Abbaugelände am Mount Olyphant über eine Strecke von 3,4 km und einen Höhenunterschied von 470 m zur Weiterverarbeitung ins Tal befördert. Das RopeCon System ist im Vergleich zu anderen Transportmitteln besonders umweltverträglich. So können in Jamaika rund 1200 LKW Fahrten pro Tag mit den entsprechenden Mengen an Kraftstoff sowie CO₂- und Feinstaubemissionen eingespart werden. Zusätzlich produziert das System selbst rund 1300 kW Bremsenergie pro Stunde, die ins Netz zurückgespeist wird. Zum Vergleich: 3,5 Betriebsstunden würden ausreichen, um einen Vorarlberger Haushalt (Einfamilienhaus, 4 Personen ohne Warmwasser) ein ganzes Jahr lang mit Strom zu versorgen.

Das System RopeCon ist ein auf Seilbahntechnik basierendes Schütt- und Stückgutförderband, welches weltweit einzigartig ist. Die Vorteile sind insbesondere die Möglichkeit von sehr langen Spannfeldern (=Abstand zwischen zwei Stützen) und der Einsatz in unwegsamem Gelände. Dazu kommt die vergleichsweise hohe Umweltverträglichkeit gepaart mit einer sehr hohen Verfügbarkeit und Förderleistung sowie niedrigen Betriebs- und Wartungskosten. Der Markenname RopeCon setzt sich aus den Worten Rope (Seil) und Conveyor (Förderband) zusammen und ist weltweit geschützt.

Verantwortlich für die Entwicklung und Vermarktung aller Materialtransportsysteme der Doppelmayr/Garaventa Gruppe ist die Doppelmayr Transport Technology GmbH mit Sitz in Wolfurt. Geschäftsführer der 2006 gegründeten, 100%igen Tochtergesellschaft ist Hermann Frühstück, der mit seinem 12köpfigen Team bereits an weiteren RopeCon Aufträgen arbeitet. "Die Nachfrage nach RopeCon ist weltweit riesengroß: Wir planen unseren Personalstand innerhalb der nächsten 12 Monate zu verdoppeln und suchen laufend nach qualifizierten Technikern, Konstrukteuren und Vertriebsmitarbeitern für den internationalen Einsatz." so Frühstück.

Geplant und produziert werden die Anlagen in Wolfurt. Damit wird ein Großteil der Wertschöpfung in Vorarlberg generiert.

Technische Daten RopeCon „Mount Olyphant“

Förderleistung	1.200 Tonnen pro Stunde
Länge	3.400 m
Höhenunterschied	470 m

Factbox Doppelmayr Holding AG 2005/06

Umsatz	581 Mio. EUR
Mitarbeiter weltweit	2223
davon in Österreich	968
Doppelmayr Holding AG Vorstände	Ing. Michael Doppelmayr Hanno Ulmer

Doppelmayr Technologie auch in Jamaika erfolgreich

Rückfragen

Hermann Frühstück
Doppelmayr Transport Technology GmbH
Holzriedstrasse 29 6961 Wolfurt/Austria
Tel. +43 5574 604 1200
Fax +43 5574 604 1209
E-Mail: dttd@doppelmayr.com
Internet: www.doppelmayr.com

Mag. Ekkehard Assmann
Rickenbacherstrasse 8-10, Postfach 20
A-6961 Wolfurt, Österreich
Tel. +43 05574 604-223
Fax +43 05574 75590
email: ekkehard.assmann@doppelmayr.com
Internet: www.doppelmayr.com